

Hochwürdiger Herr,

Es sind noch keine sechs Monate, daß ich von meinem besten Freunde, dem Hochwürdigen Herrn Gräsel in Philadelphia die erfreuliche Nachricht von seiner Erhebung zur bischöflichen Würde erhielt und auch seinen mir eingeschlossenen brief an seine lieben Eltern S<sup>r</sup>. Hochwürden Herrn P<sup>r</sup> Welstinger alhie zur sichern beförderung dahin übergab. Wer hätte es damals geglaubt, daß ich in so kurzer Zeit auch der Trauerbote von dem Tode dieses würdigen Mannes meinen unvergeßlichen Freundes, werden würde. Wirklich ist diese betrübte Nachricht schon vor ungefähr 14 Tagen aus Lüttich bey S<sup>r</sup>. Hochwürden Herrn P<sup>r</sup> Ungerer alhier, Beichtvater der verwittibten Churfürstin Durchl(aucht) eingegangen u. ich lege Euer Hochwürden eine Abschrift davon , so wie ich sie erhielt, bey. Der Umstand

10

daß man den eigentlichen Tag seines Todes nicht weiß, läßt zwar noch einige hoffen, daß diese Nachricht vielleicht doch noch zu voreilich seyn könnte, allein ich befürchte leyder, das schlimmere und wenn dieses ist, so haben ihn unsere briefe, die im November Monat von hier über Hamburg abgelaufen sind, nicht mehr angetroffen. Ich bin nun im Begriff, zuverlässige Nachricht davon einzuhollen und, wenn ihn ja der liebe Gott abgefordert haben soll, auch einen Todenschein zu besorg(en). Sowie ich das Eigentliche erfahre, gebe ich Euer Hochwürden ungesäumt nähern Bericht. Indeßen empfehle ich mich ergebenst und habe die Ehre, mit aller Hochachtung zu sagen

Euer Hochwürden

München  
den 12. März 1794

gehorsamer Diener  
Ignatz Pummerer

Dem Hochwürdigen Herrn  
Herrn Pr. Gerhard  
des löbl. Stüft und  
Kloster GottesZell

Profeßen  
Plattling  
Deggendorf

Kloster  
Gotteszell